

TOPTHEMEN

Kanuslalom

Ausgelassene Feier

Zweiter Platz beim Weltcup - Erik Pfannmöller freut sich über Top-Leistung in Augsburg

von Petra Szag, 15.07.07, 22:10h, aktualisiert 15.07.07, 22:46h



Der Hallenser Erik Pfannmöller erkämpfte bei den Weltcuprennen in Augsburg im Kajakwettbewerb Silber. (Foto: MZ)

Augsburg/Halle/MZ. Seine Augen strahlten mit der brütend heißen Sonne um die Wette und auch seine Stimmlage verriet die pure Freude über den zweiten Platz beim Weltcup-Abschlussrennen am Samstag in Augsburg. "Ich wollte unbedingt noch einmal zeigen, dass ich zu den Besten gehöre. Eine bessere Generalprobe für die WM hätte ich mir nicht wünschen können", jubelt Erik Pfannmöller. Nur Auswahlkollege Alexander Grimm war auf seiner Heimstrecke einen Hauch schneller als der Kajakspezialist vom Böllberger SV.

Während der Jüngste der halleschen Flotte mit sich und der Kanuwelt zufrieden war, haderten die anderen BSV-Starter mit ihrem Schicksal. Bruder Stefan Pfannmöller leistete sich im Halbfinale der Einer-Canadier einen Fahrfehler und musste mit Platz 18 zufrieden sein. Und auch seine Zweier-Kollegen verpassten diesmal das Treppchen. Sowohl den am Ende Sechstplatzierten Marcus Becker und Stefan Henze als auch den in der Qualifikation hängen gebliebenen Europameistern Kay und Robby Simon war der Trainingsrückstand anzumerken. Die

Studenten stehen derzeit allesamt noch an der Uni in der Pflicht und können erst in zwei Wochen ihre konzentrierte WM-Vorbereitung in Angriff nehmen.

Für Erik Pfannmöller hingegen hat der Countdown bereits begonnen. Auch der 22-jährige BWL-Student muss noch einige Prüfungen in Augsburg bestehen. Parallel dazu läuft jedoch schon sein Ausdauertraining, das für das Championat Anfang September in Brasilien die Körner bringen soll. "Den erforderlichen physischen Kick hole ich mir in den nächsten Wochen in Augsburg und bei Trainingslehrgängen der Nationalmannschaft in Markkleeberg", sagt Pfannmöller. Mitte August will er sich zudem einen Abstecher nach Peking gönnen und auf der Olympia-Anlage von 2008 Appetit auf mehr holen. "Wenn ich schon mal die Chance habe, nach Peking zu kommen, nutze ich die auch. Die Olympischen Spiele sind natürlich mein großes Ziel", meint der Hallenser.

An seiner Freude über den zweiten Weltcup-Platz hat er Samstagnacht übrigens nicht nur Freunde, Verwandte und Bekannte teilhaben lassen, sondern auch einen Großteil seiner Konkurrenten. "Wir haben alle zusammen in der Augsburger Diskothek Mahagoni gefeiert", erzählt Pfannmöller schmunzelnd und erklärt: "Wir sind eben wie eine große Familie."